

# Klare Niederlage der zweiten Mannschaft in Viernheim

Am fünften Spieltag der Landesliga Nord ging es nach Hessen gegen die zweite Garnitur der Bundesligamannschaft SC Viernheim.

Personell hatten wir leider den Ausfall von Andreas Graf und Jens zu verzeichnen, während Martin und Konrad die dritte Mannschaft im Derby gegen Bruchsal verstärkten.

Zur Freude aller wurden wir dafür von Joachim Sieglen an Brett 1 und Andi Burger sowie Alexander Wachter an Brett 7 und 8 unterstützt.

Im Vergleich zur vierten Runde waren auch Jasmin und Almir wieder mit von der Partie.

Dennoch wurde uns spätestens beim Registrieren der gegnerischen Aufstellung bewusst, dass wir als klarer Außenseiter in die Begegnung gehen würden, hatte Viernheim doch zum Beispiel bis an Brett fünf Spieler mit einer DWZ von über 2100.

Der hohen Spielstärke der Gegner geschuldet begannen die Partien zum Teil auch wenig verheißungsvoll, so dass Stefan, Hartmut und mit Abstrichen auch ich recht schnell in Bredouille gelangten.

Die Spiele von Joachim, Almir, Jasmin, Andi und Alex verliefen zunächst ansprechend, insbesondere Alex hatte mit schwarz eine schöne Stellung auf dem Brett.

Er opferte früh einen Bauern für starkes Gegenspiel, was schließlich recht bald zu einem für uns sehr guten Remis führte.

Nach knapp zwei Stunden teilten sich auch die Punkt bei Almirs Partie, während Stefan die Segel streichen musste.

Wir verbliebenen Fünf versuchten es, irgendwie einen Vorteil oder zumindest einen Ausgleich zu erspielen, was aber, soviel schon mal vorneweg, größtenteils misslang.

Lediglich Joachim hatte eine solide Stellung auf dem Brett, die im Mittelspiel in einem Remis mündete.

Nach etwa der Hälfte der Zeit sahen sich schließlich Hartmut, Jasmin und Andi unlösbaren Aufgaben gegenüber, so dass aus einem 1:2 ein 1,5:5,5 wurde, was natürlich auch schon unsere Niederlage besiegelte.

Ich konnte mich immerhin in ein auf den ersten Blick hoffnungsvolles, aber doch nicht zu haltendes Springerendspiel retten, was letztendlich nach fünf Stunden auch verloren war.

An der Kürze des Spielberichts sieht man denke ich schon, was wir aus dieser Begegnung mitnehmen können:

Neben mageren 1,5 Brettpunkten zumindest die Erkenntnis, dass Viernheim an diesem Sonntag mindestens eine Klasse zu stark für uns war.

Man kann keinem unserer Spieler einen Vorwurf machen, so dass wir diesen Spieltag einfach abhaken sollten und uns auf die nächste Begegnung gegen Waldbronn (16. Februar) fokussieren müssen, wenn es vermutlich wieder auf Augenhöhe zugeht.

Unsere Gratulationen zu dem souveränen Sieg gehen noch an die Viernheimer Mannschaft, denen wir viel Erfolg beim Kampf um den Aufstieg wünschen.

Weiterhin möchte ich noch meinen Mannschaftskameraden danken, dass sie trotz der aussichtslosen Lage den weiten Weg nach Viernheim gefahren sind und ihr Bestes gegeben haben.

Bis zum nächsten Spieltag,

Markus Krieger

## **SC Viernheim 2 - SC Untergrombach 2**

**6.5 : 1.5**

1. 2178 Spiegel, Stefan, Dr. - 2219 Sieglén, Joachim, Dr.  $\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$
2. 2113 Müller, Michael - 2101 Doll, Stefan 1 : 0
3. 2164 Tresch, Ralf - 2029 Zjajo, Almir  $\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$
4. 2114 Martin, Stefan - 2001 Krieger, Markus 1 : 0
5. 2153 Schmidt, Stefan - 1952 Kohl, Hartmut 1 : 0
6. 2051 Klee, Helmut - 1671 Mangei, Jasmin 1 : 0
7. 1988 Birnbaum, Detlev - 1730 Burger, Andreas 1 : 0
8. 1829 Karl, Winfried - 1613 Wachter, Alexander  $\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$